

den Bahrel Abiad und weiter hinunter den Takazè auf. Nachdem er den Takazè aufgenommen hat, wendet er sich gerade gegen Norden bis nach dem alten Napata, welches nur drei Tagereisen von dem rothen Meere entfernt ist. Hier versperrten ihm hohe Gebirge den Weg, und zwingen ihn, eine entgegengesetzte Richtung in seinem Laufe anzunehmen, erst südwestlich, dann westlich, darauf nordwestlich und endlich nordöstlich, bis er ungefähr bei Ibrim zwischen dem ägyptischen und dem großen nubischen Wasserfalle seine nördliche Richtung bekommt, die er auch nach seinem Eintritte in Aegypten mit einer geringern Neigung, anfangs gegen Westen und dann nach Osten, bis an seine Mündung beibehält. In vielen Krümmungen strömt er durch ganz Aegypten hin. Er ist breit, aber ruhig, und theilt sich unterhalb Kairo beim Dorfe Daraue in zwei Hauptarme, welche das Delta oder das eigentliche Niederägypten bilden. Beide ergießen sich in das mittelländische Meer, der eine östlich unterhalb Damiat, der andere westlich unterhalb Raschid.